



# Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

**Termin** Dienstag, 29.05.2012, 17:00 bis 19:00 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	BV - Mettmanner Straße 193 hier: Sachstand Vorlage: 61/63-011-2012
<b>5</b>	Bebauungsplan 1.30 -Goethestraße - Schillerstraße- hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. §§ 13, 13a BauGB Vorlage: 61/63-008-2012
<b>6</b>	Bebauungsplan 4.2 -Düsseler Tor- hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes 4.2 -Düsseler Tor- vom 27.04.1999 Vorlage: 61/63-009-2012
<b>7</b>	Bebauungsplan Nr. 4.0.2 -Alte Kölnische Landstraße- (2. Änderung des Bebauungspla- nes 4.0) hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13, 13a BauGB und Beteili- gung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 BauGB Vorlage: 61/63-010-2012
<b>8</b>	Stadtentwicklungsprogramm der Stadt Wülfrath hier: Förderantragstellung/Fortschreibung - Vorlage wird nachgereicht Vorlage: III-017-2012
<b>9</b>	Widmung von Wanderwegen um den Steinbruch Silberberg Vorlage: 22-004-2012
<b>10</b>	Umbesetzung Wirtschaftsbeirat Vorlage: 80-003-2012
<b>11</b>	Haushaltsplanberatungen 2012 Vorlage: 23/60-006-2012
<b>12</b>	Haushaltsplanberatungen 2012 Vorlage: III-015-2012
<b>13</b>	Haushalt 2012 Vorlage: 80-004-2012
<b>14</b>	Erläuterung zu den Kennzahlen des Produktes 1001 "Maßnahmen der Bauaufsicht" Vorlage: III-019-2012



<b>15</b>	Landesentwicklungsplan NRW - Sachlicher Teilplan Großflächiger Einzelhandel Vorlage: III-018-2012
<b>16</b>	Klimaschutzkonzept Wülfrath - Sachstand - Vorlage: III-016-2012
<b>17</b>	Auswahl zur Besetzung des Citymanagements Vorlage: 80-005-2012
<b>18</b>	Mitteilungen und Anfragen

# **Protokoll**

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Regularien**

---

#### **TOP 1.1** Eröffnung der Sitzung

---

Ausschussvorsitzender Axel Welp (SPD) eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Einwohner, die Presse, die Ausschussmitglieder und die Mitarbeiter der Verwaltung.

#### **TOP 1.2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

#### **TOP 1.3** Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **TOP 1.4** Feststellung der Tagesordnung

---

Zum Tagesordnungspunkt 7 „Bebauungsplan Alte Kölnische Landstraße“ werden von der Verwaltung Änderungen verteilt (Deckblatt, Inhaltsangabe, Seiten 16-20), die gegen die vorhandenen Seiten der Vorlage ausgetauscht werden.

Herr Heinz (WG) hat zum Tagesordnungspunkt 4 „Bauvorhaben Mettmanner Str. 193“ noch Beratungsbedarf und bittet um Streichung des Tagesordnungspunktes. Er wird darin von Herrn Effert (CDU) unterstützt, der darum bittet das Planungsbüro zur Beratung einzuladen. Der Vorsitzende nimmt den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung.

Der Kämmerer Herr Ritsche legt zu den Tagesordnungspunkten 11-13 noch Änderungsanträge vor, die an die Ausschussmitglieder verteilt werden.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung festgestellt.

### **TOP 2 Befangenheitsprüfung**

---

Eine Befangenheit von Ausschussmitgliedern liegt nicht vor und wird auch nicht erklärt.

### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

---

Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.



**TOP 4** BV - Mettmanner Straße 193  
hier: Sachstand  
Vorlage: 61/63-011-2012

---

### **Beschluss**

Der Tagesordnungspunkt wird gestrichen.

**TOP 5** Bebauungsplan 1.30 -Goethestraße - Schillerstraße-  
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. §§ 13, 13a BauGB  
Vorlage: 61/63-008-2012

---

### **Beschluss**

1. Gemäß § 2 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zurzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit §§ 13 und 13a BauGB, in Verbindung mit den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung, wird für den unter 2. aufgeführten Geltungsbereich die Aufstellung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 1.30 -Goethestraße - Schillerstraße-beschlossen.
2. Die Grenzen des im Übersichtsplan dargestellten Planbereichs werden wie folgt umschrieben:
  - Im Norden durch die Goethestraße (Flurstücksnummer 1224),
  - im Osten durch die Nachbargrundstücke und die Turn-/Schwimmhalle (Flurstücksnummern 813, 814, 811 und 245),
  - im Süden durch die Nachbargrundstücke (Flurstücksnummern 1310, 1309 und 1353),
  - im Westen durch die Schillerstraße (Flurstücksnummer 1308).

Der exakte Grenzverlauf des Geltungsbereiches ist dem beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen.

### **Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	



- TOP 6** Bebauungsplan 4.2 -Düsseler Tor-  
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes 4.2 -Düsseler Tor-  
vom 27.04.1999  
Vorlage: 61/63-009-2012
- 

### Beschluss

Der Aufstellungsbeschluss vom 27.04.1999, ortsüblich bekannt gemacht am 15.09.1999, zur Aufstellung des Bebauungsplanes 4.2 -Düsseler Tor- wird aufgehoben. Das Planverfahren soll nicht fortgeführt werden, da der damalige Planungsanlass, ein Hotelbau, nicht mehr besteht. Die Aufhebung des Aufhebungsbeschlusses ist ortsüblich bekannt zu machen. Der exakte Grenzverlauf des Geltungsbereiches ist dem beigefügten Übersichtsplan (Anlage 1) zu entnehmen.

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	

- TOP 7** Bebauungsplan Nr. 4.0.2 -Alte Kölnische Landstraße- (2. Änderung des Bebauungsplanes 4.0)  
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13, 13a BauGB und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 61/63-010-2012
- 

Herr Effert (CDU) fragt, ob die Neubebauung im Stile der Nachbarbebauung (Hundertwasser – Siedlung) festgesetzt werden könne und ob nicht einige wenige gestalterische Festsetzungen vorgesehen seien. Fachbereichsleiterin Frau Singh erläutert, dass keine entsprechenden Festsetzungen getroffen wurden. Die Grundstücke sollen direkt an Bauinteressenten verkauft werden. Es wird schwierig sein, Architekten zu finden, die das Recht haben den Hundertwasser Stil umzusetzen.

Herr Heinz (WG) fragt, warum kein für die Stadt günstigerer privat finanzierter Vorhaben- und Erschließungsplan durchgeführt werde. Frau Singh erläutert, dass der Flächeneigentümer der Stadt die anfallenden Planungskosten erstatte und auch die Kosten für die Erschließung trage.

### Beschluss

1. Gemäß § 2 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zurzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit §§ 13 und 13a BauGB, in Verbindung mit den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung, wird für den unter 2. aufgeführten Geltungsbereich die Aufstellung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 4.0.2 -Alte Kölnische Landstraße- beschlossen.



2. Die Grenzen des im Übersichtsplan dargestellten Planbereichs werden wie folgt umschrieben:
  - im Norden durch die Flurstücksgrenze der L 422 / Düsseler Straße (Flurstück 653),
  - im Osten durch die Flurstücksgrenze des Hundertwasser-Kindergartens (Flurstück 505),
  - im Süden verläuft die Grenze vom Nelkenweg (Flurstück 643) weiter entlang des Flurstückes 648, 649 bis Flurstück 642 (Grünanlage),
  - im Westen verläuft die Grenze entlang der Verlängerung der Grünanlage (Flurstück 641) bis zur Düsseler Straße.

Der exakte Grenzverlauf des Geltungsbereiches ist dem beigefügten Übersichtsplan (Anlage 1) zu entnehmen.

3. Mit Rechtskraft des v. g. Bebauungsplanes werden alle entgegenstehenden baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Pläne für den nachfolgend aufgeführten Geltungsbereich aufgehoben, insbesondere der Bebauungsplan Nr. 4.0 -Alte Kölnische Landstraße-, rechtsverbindlich bekannt gemacht am 14.06.1995.
4. Der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen.
5. Der Bebauungsplanentwurf Nr. 4.0.2 -Alte Kölnische Landstraße- wird gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 13 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats mit Begründung öffentlich ausgelegt. Die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 erfolgt parallel.

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	

**TOP 8** Stadtentwicklungsprogramm der Stadt Wülfrath  
hier: Förderantragstellung/Fortschreibung - Vorlage wird nachgereicht  
Vorlage: III-017-2012

Auf Nachfrage von Herrn Altmann (FDP) erläutert Frau Kunz, stellvertretende Planungsamtsleiterin, was im Einzelnen zum Umfang des Konzepts „Am Diek“ gehört: Gestalterische Aufwertung, neues Mobiliar, neue Beleuchtung, Aufwertung der Bushaltestelle, Beseitigung von Schäden in der Fahrbahn; die Gehwege bleiben bestehen. Herr Altmann erinnert, dass die Fahrbahn „Am Diek“ vor nicht allzu langer Zeit neu erstellt wurde. Frau Kunz erläutert, dass die seinerzeitige Pflasterung nicht geeignet gewesen sei, den Belastungen durch den Busverkehr zu trotzen. Sie entspreche nicht dem derzeitigen Stand der Technik.

Frau Hoffmeister vom Seniorenrat bittet darum, insbesondere im Bereich Schwanenstraße auf die Barrierefreiheit (Absenkung der Bordsteine) zu achten.

Herr Romund (DLW) bittet, den Übergang zwischen der „Schwanenstraße“ und „In den Banden“ zu verbessern. Frau Kunz erläutert, dass die Fußwege auch gestalterisch erkennbar gemacht werden.



## Beschluss

1. Der Ausschuss stimmt zu, für folgende Maßnahmen den Förderantrag Programmjahr 2012 zu konkretisieren:
  - M 1.1b+c Am Diek
  - M 1.7 Aufwertung Schwanenstraße
  - M 7.1-7.3 Geschäftsflächenmanagement, Betreiberkonzepte, Zwischennutzung
  - M 7.4 Citymanagement (Fortführung)
  - M 7.5 Verfügungsfonds
  
2. Weiterhin stimmt der Ausschuss zu, folgende Maßnahmen in den Einplanungsantrag für das Programmjahr 2013 aufzunehmen:
  - M 0.3 Rahmenplan Bahnhofsareal
  - M 3.1 Anbindung Stadtpark
  - M 5.1 Lichtkonzept (2.Teil)
  - M 5.2 Fassadenprogramm (2.Teil)
  - M 7.4 Citymanagement (Fortführung)
  - M 7.5 Verfügungsfonds

Die notwendigen Vorbereitungen zur Umsetzung sind in die Wege zu leiten.

## Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	

## TOP 9 Widmung von Wanderwegen um den Steinbruch Silberberg Vorlage: 22-004-2012

Der Ausschuss bittet die Verwaltung darum, die Niederschrift um eine Information zu ergänzen, wer die der Öffentlichkeit gewidmeten Straßen befahren darf.

*[Information der Straßenverkehrsbehörde: Es ist zunächst keine Beschränkung geplant. Sollten sich Probleme zwischen konkurrierenden Nutzungen ergeben, wird durch Zeichen 250 - "Verbot für Fahrzeuge aller Art" - eine Beschränkung eingeführt, von der z.B. die Forst- und Landwirtschaft oder Fahrräder durch ein Zusatzzeichen befreit werden.]*

## Beschluss

Die Wanderwege um den Steinbruch Silberberg werden als „sonstige Straßen“ nach den §§ 2, 3, 4 sowie 6 des Straßen - und Wegegesetzes des Landes NRW ohne Einschränkung der Benutzbarkeit dem öffentlichen Verkehr gewidmet.



**TOP 10** Umbesetzung Wirtschaftsbeirat  
Vorlage: 80-003-2012

---

**Beschluss**

Frau Tina Schmidt wird als stellvertretendes Mitglied für die Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf im Wirtschaftsbeirat benannt.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	

**TOP 11** Haushaltsplanberatungen 2012  
Vorlage: 23/60-006-2012

---

Der Kämmerer Herr Ritsche und die Verwaltung beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Altmann (FDP) erläutert, dass er bei den Kennzahlen pro Einwohner zwar den Aufwand und getrennt die Einnahmen sehen könne, besser wäre es jedoch gleich das Ergebnis pro Einwohner zu sehen. Der Kämmerer Herr Ritsche nimmt die Anregung von Herrn Altmann auf und kann sich vorstellen, künftig diese zusätzliche Position auszuweisen.

*[Anmerkung der Verwaltung: Zum Haupt- und Finanzausschuss wird das Ergebnis pro Einwohner bereits für den Finanzplan 2013 ausgewiesen].*

**Beschluss**

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2012 für den Teilhaushalt des Produktes

– 0117 - Grundstücks- und Gebäudemanagement

wird dem Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Wülfrath mit den in der heutigen Ausschusssitzung beschlossenen Veränderungen zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	





**TOP 12** Haushaltsplanberatungen 2012  
Vorlage: III-015-2012

Der Kämmerer Herr Ritsche und die Verwaltung beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Effert (CDU) fragt, wo die Zuschüsse zum Stadtentwicklungsprogramm im Haushaltsplan auftauchen. Frau Kunz, stellvertretende Leiterin des Planungsamts, schlägt vor, Erläuterungen der Niederschrift beizufügen.

*[Erläuterungen des Planungsamts zu den Zuschüssen des Stadtentwicklungsprogramms (STEP):*

*Die Zuwendungen der Städtebauförderung zu Maßnahmen des STEP sind im Haushaltsplan grundsätzlich im gleichen Jahr wie der Aufwand bzw. die Auszahlung eingeplant.*

*Im Teilergebnisplan zum Produkt 0901 des HH sind die "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" (Seite 434, Zeile 13) als Gesamtkosten der in der Erläuterung auf Seite 435 aufgelisteten Maßnahmen des STEP summiert. In Zeile 2 sind die zugehörigen Zuwendungen der Städtebauförderung veranschlagt, diese betragen 70% der Summe aus Zeile 13. Für das Jahr 2012 wurden aufgrund von erfolgten Ermächtigungsübertragungen und gleichzeitigen Verschiebungen zwischen konsumtiven und investiven Maßnahmen zum einen die Aufwendungen zu hoch angesetzt und zum anderen die Zuwendungen nicht angepasst. Entsprechende Korrekturen werden zur Ratssitzung vorgelegt.*

*Im Teilfinanzplan Seite 436 entsprechen die in Zeile 18 angegebenen "Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen" dem Fördersatz von 70% zu den in Zeile 25 aufgeführten "Auszahlungen für Baumaßnahmen". Im Jahr 2014 wurde die Zuwendung zur Maßnahme M 6.1 Fernwirksames Leit-/Infosystem in Höhe von 24.500 € nicht angesetzt - dies wird zur Ratssitzung entsprechend korrigiert.*

*Auf Seite 438 entsprechen die in der ersten Zeile "Zuschuss Städtebauförderung" im Jahr 2012 angesetzten 27.100€ in 2012 dem Förderanteil von 70% zur Maßnahme "Verkehrs- und Gestaltungskonzept Innenstadteingang Nord" (38.700 € in 2012) und die in der zweiten Zeile aufgeführten 42.000 € entsprechen der 70-prozentigen Zuwendung zur Maßnahme "Lichtkonzept" (60.000 € in 2012).*

*Die Straßenbaumaßnahmen sind im Produkt 1201 veranschlagt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass auch nicht-zuwendungsfähige Kosten anfallen können (z.B. für öffentliche Stellplätze, teilweise Straßenentwässerung etc.), wie z.B. bei der Fußgängerzone Wilhelmstraße. In diesen Fällen entsprechen die "Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen" (Seite 484 Zeile 18) nicht 70% der "Auszahlungen für Baumaßnahmen" (Zeile 25), der Eigenanteil liegt daher über 30%.*

*Zur weiteren Erläuterung sind die entsprechenden Seiten 434-438 des Haushaltsplanentwurfs 2012 der Niederschrift beigefügt]*

Weiterhin kritisiert Herr Effert (CDU) den hohen Personalaufwand im Bereich Denkmalschutz und stellt diesen den 68 Beratungen gegenüber. Fachbereichsleiterin Frau Singh sagt zu, diesen Zusammenhang zu prüfen bzw. den Personalaufwand den tatsächlichen Gegebenheiten im nächsten Haushaltsplan anzupassen.



Der Seniorenrat fragt zum Verbleib verschiedener Denkmäler:

- Gedenkstein am alten Rathaus
- Kriegerdenkmal an der Post
- Tafeln im Stadtpark

Frau Singh antwortet, dass der Gedenkstein während der Baumaßnahmen am Einkaufszentrum Angerpark sicher beim Bauhof gelagert sei und noch ein sinnvoller neuer Standort gesucht werde. Für die beiden anderen Denkmäler sagt sie eine Antwort der Verwaltung zur Niederschrift zu.

[Eine Nachforschung der unteren Denkmalbehörde im Nachgang zur Ausschusssitzung ergab:

*Kriegerdenkmal an der Post:*

*Das gusseiserne neugotische Denkmal von 1870 / 71 wurde im Zuge des Kreuzungsausbaues der Wilhelmstraße / Bahnhofstraße und der damit verbundenen Neugestaltung der Grünanlage an der Post in den 1960 er Jahren abgebaut.*

*Tafeln am Denkmal im Stadtpark :*

*Die Tafeln mit den Namen der Gefallenen der 2 Weltkriege fielen in den 1970er Jahren dem Vandalismus zum Opfer, die zerstörten Reste wurden abgenommen. Es wurde der allgemein gehaltene Gedenkstein zusätzlich aufgestellt.]*

## **Beschluss**

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2012 für die Teilhaushalte der Produkte

0901 - Stadtplanung

0902 - Geodatenmanagement / Geoinformation

1001 - Maßnahmen der Bauaufsicht

1003 - Denkmalschutz

1202 - Verkehrliche Planung

wird dem Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Wülfrath mit den in der heutigen Ausschusssitzung beschlossenen Veränderungen zur Beschlussfassung empfohlen.

## **Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	



**TOP 13** Haushalt 2012  
Vorlage: 80-004-2012

---

Der Kämmerer Herr Ritsche und die Verwaltung beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei Enthaltung der DLW.

**Beschluss**

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2012 für die Teilhaushalte des Produktes

1501 - Wirtschaftsförderung

wird dem Finanz- und Hauptausschuss sowie dem Rat der Stadt Wülfrath mit den in der heutigen Ausschusssitzung beschlossenen Veränderungen zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	
Zustimmung	11
Ablehnung	
Enthaltung	1

**TOP 14** Erläuterung zu den Kennzahlen des Produktes 1001 "Maßnahmen der Bauaufsicht"  
Vorlage: III-019-2012

---

Herr Welp regt an, umfangreichere Maßnahmen, wie zum Beispiel die große Abbruchgenehmigung, zukünftig differenzierter darzustellen. Fachbereichsleiterin Frau Singh sagt dies für die Zukunft zu.

**Beschluss**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 15** Landesentwicklungsplan NRW - Sachlicher Teilplan Großflächiger Einzelhandel  
Vorlage: III-018-2012

---

**Beschluss**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 16** Klimaschutzkonzept Wülfrath - Sachstand -  
Vorlage: III-016-2012

---

Umweltreferent Bornemann gibt den Sachstand des Klimaschutzkonzepts zur Kenntnis. Auf Wunsch von Herrn Welp werden die Termine und die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe „Klimaschutzkonzept Wülfrath“ in der Niederschrift wie folgt zur Kenntnis gegeben:

26. Juni 2012 um 17 Uhr im Rathaus  
6. November 2012 N.N.



*Teilgenommen haben am 26. Juni:*

1	ages Gesellschaft für Energieplanung	Herr	Zeine
2	ages Gesellschaft für Energieplanung	Herr	Peter-Dosch
3	Bergische Diakonie Aprath	Herr	Millard
4	Forstbetriebsgemeinschaft Velbert / Wülfrath	Herr	Wemmers
5	Kreis Mettmann Amt 71	Herr	Przybilla
6	Rheinkalk GmbH	Herr	Werner
7	Ortslandwirt	Herr	Frisch
8	Landwirt	Herr	Imbusch
9	AaG / Grenol GmbH	Herr	Hofer
10	BHKW Betreiber	Herr	Königs
11	Energiesparberater	Herr	Etz
12	Solarteur	Herr	Dachwitz
13	KDM Kompostierungsgesellschaft für Kreis Mettmann	Herr	Schanz
14	Stadtwerke Wülfrath	Herr	Gallinat
15	GWG Wohnungsbaugesellschaft Wülfrath	Herr	Pulido
16	Fachbereich Planen, Bauen, Ordnung	Frau	Singh
17	Mobilität Stadt Wülfrath	Frau	Eberle
18	Stadt Wülfrath	Frau	Millard
19	Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	Herr	Niemann
20	Umweltreferent	Herr	Bornemann
21	CDU	Herr	Seidler
22	SPD	Herr	Hoffmann
23	SPD	Herr	Czerwonka
24	Grüne / WWG	Frau	Weskott
25	Grüne / WWG	Frau	Nick
26	Wülfrather Gruppe	Herr	Herbes
27	FDP	Herr	Franke
28	BUND	Herr	Lederer
29	Seniorenrat	Herr	Buckard

## **Beschluss**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.



**TOP 17** Auswahl zur Besetzung des Citymanagements  
Vorlage: 80-005-2012

---

Die Geografin Frau Becker vom Büro „stadt+handel“ stellt sich vor. Das Büro wurde vom Wahlgremium des Ausschusses ausgewählt, um das Citymanagement durchzuführen. Sie wird mit ihrer Kollegin Frau Plugge das Stadtentwicklungskonzept begleiten. Es sei geplant, ein kleines Büro zentral in der Innenstadt zu beziehen.

Auf Nachfrage von Frau Hoffmeister (Seniorenrat) erläutert Bürgermeisterin Frau Dr. Panke, dass das Fachwissen des Büros so in der Stadtverwaltung nicht vorhanden sei, und dass auch Wülfrath Pro sich nicht in der Lage sehe, diese Tätigkeiten zu übernehmen. Zudem fließen nur bei externer Begleitung Fördermittel.

**Beschluss**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 18** Mitteilungen und Anfragen

---

Frau Kunz, stellvertretende Planungsamtsleiterin, schildert den Sachstand der Umsetzung des Stadtentwicklungskonzepts. So ist im April 2012 eine Information an alle betroffenen Hauseigentümer gegangen und am 31. Mai / 1. Juni 2012 werden die Leiter von Tiefbauamt und Planungsamt gemeinsam mit Frau Becker vom Citymanagement und der Bauleitung die Hauseigentümer persönlich vor Ort informieren und beraten. Die Fa. Tiefbau Onasch wird Mitte Juni 2012 mit den Bauarbeiten beginnen und nach einer Bauzeit von ca. 5 Monaten die Wilhelmstraße umgebaut haben. Die Stadtwerke werden parallel Leitungsarbeiten vornehmen.

Fachbereichsleiterin Frau Singh bringt zur Kenntnis, dass die Fa. LIDL die Verkaufsfläche des Marktes am Düsseler Tor von 800 qm auf 1.000 qm vergrößern will. Die Fraktionen sind von LIDL informiert worden, dass der von der Stadt beauftragte Gutachter dieses Vorhaben begrüßen würde. Frau Singh stellt klar, dass der Gutachter ausdrücklich diese Vergrößerung nicht positiv bewertet. Vielmehr habe Wülfrath gerade auch nach Inbetriebnahme des neuen Angermarktes in der Stadtmitte eine über dem Bundesdurchschnitt liegende Verkaufsfläche für Nahrungsmittel und die Erweiterung widerspreche dem Einzelhandelsgutachten. LIDL wird die im Markt integrierte Bäckereifiliale schließen und durch einen Backautomaten ersetzen, der am Wochenende geschlossen ist. Darüber hinaus wurde der benachbarte Kiosk auch geschlossen. Dies führe zu einer Einschränkung der Nahversorgung. Die Verwaltung wird eine Erweiterung der Verkaufsflächen von LIDL ablehnen, was der Ausschuss zustimmend zur Kenntnis nimmt.

Frau Singh berichtet, dass die Bezirksregierung darauf hinwirke Erweiterungsflächen für Wohnbau und Gewerbeflächen im Regionalplan zurückzuschrauben, obwohl es Verfügbarkeitsprobleme mit Reserveflächen im Innenbereich gebe und obwohl der Einwohnerrückgang nach neuesten Zahlen nicht so dramatisch sei, wie bisher von der Bezirksregierung kalkuliert.

Herr Heinz (WG) fragt, wann das Wasser im Spring komme? Frau Kunz erläutert, dass seitens des Tiefbauamts Gespräche zur Wasserversorgung stattgefunden haben, aber noch weitere Prüfungen unter anderem zur Stromversorgung einer Pumpe stattfinden müssen.

Herr Effert (CDU) fragt nach dem Sachstand Ludowigspark. Frau Kunz berichtet, dass die Gutachter für den Bereich Artenschutz und die Architekten die möglichen Alternativen dargestellt haben. Im Juni gebe es dazu Gespräche mit den Grundeigentümern.



Frau Hoffmeister (Seniorenrat) regt an, einen Intergenerativen Spielplatz so wie in Velbert anzulegen. Warum gebe es so etwas nicht in Wülfrath? Die Bürgermeisterin Frau Dr. Panke erläutert, dass hier der Sponsor fehle. Herr Effert (CDU) hält die Finanzierung für problematisch. Ausschussvorsitzender Herr Welp (SPD) erinnert, dass schon 1999 das Leitbild der Mehrgenerationen-Spielplätze formuliert worden sei. Die Bürgermeisterin kann sich vorstellen, einen Platz statt vieler verschiedener Plätze einzurichten. Eine Projektgruppe arbeite bereits an der Thematik, die im Jugendhilfeausschuss bearbeitet werde.



## **anwesend**

### **Seniorenrat-beratend**

Frau Karin Hoffmeister

### **SB-stimmberechtigt**

Herr Udo Eigen  
Herr Thomas May

### **Ratsmitglied**

Herr Hans-Peter Altmann  
Herr Hans-Joachim Czerwonka  
Herr Axel Effert  
Frau Elisabeth Gawrych  
Herr Reiner Heinz  
Herr Horst Hoenke  
Herr Wolfgang Preuß  
Herr Herbert Romund  
Herr Mario Sülz  
Herr Axel C. Welp

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Frau Doris Abel  
Herr Andreas Bornemann  
Frau Julia Kunz  
Frau Antje Malig  
Herr Rainer Ritsche  
Frau Christiane Singh

### **Bürgermeister/in**

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke

Wülfrath, den 28. Juni 2012

---

(Axel C. Welp)  
Ausschussvorsitzender

---

(Andreas Bornemann)  
Schriftführer



Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.